

■ Aktuell

Im Zug aus dem Osten

aus SIGNAL 08/1996 (November 1996), Seite 8 (Artikel-Nr: 10003502)
IGEB

Sonnabend, 28. September. In Berlin haben die Herbstferien begonnen. Seit dem frühen Morgen ist der Bahnhof Zoo Ausgangspunkt für viele tausend Urlaubsreisen. Doch ausgerechnet heute gibt es eine Signalstörung. Auch die Reisenden des ICE 593 "Walter Gropius" nach München (über Braunschweig - Frankfurt am Main) müssen sich gedulden. Erst gegen 8.20 Uhr, also 20 Minuten zu spät, startet der überfüllte Zug. Eine so große Verspätung kann natürlich nicht mehr hereingefahren werden, und so sind von Magdeburg bis Mannheim alle "hochwertigen" Anschlußzüge weg, nur einige Regionalbahnen warten. Ein Trost: Das Zugteam informiert die Reisenden regelmäßig. Auch die Neueinsteiger werden jeweils über Anlaß und Ausmaß der Verspätung informiert - allerdings nur bis zum Personalwechsel in Fulda. Als einige der in Mannheim Zugestiegenen den Zugbegleiter nach dem Grund der Verspätung fragen, äußert der freundliche, sichtlich um eine Erklärung bemühte Mann: "Der Zug kommt halt schon von Berlin." Sowohl den jungen Leuten aus dem Rheinland als auch dem vornehm gekleideten Paar mit hanseatischem Akzent scheint dies eine plausible Erklärung zu sein. "Der Zug kommt aus Berlin." Das reicht. Jedenfalls fragen sie nicht weiter.

Dieser Artikel mit allen Bildern online:

<http://signalarchiv.de/Meldungen/10003502>.

© GVE-Verlag / signalarchiv.de - alle Rechte vorbehalten